

Die Eisenbibliothek und die Technikgeschichtlichen Tagungen

Autor(en): **Pill, Irene**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG**

Band (Jahr): **76 (2004)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-378393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

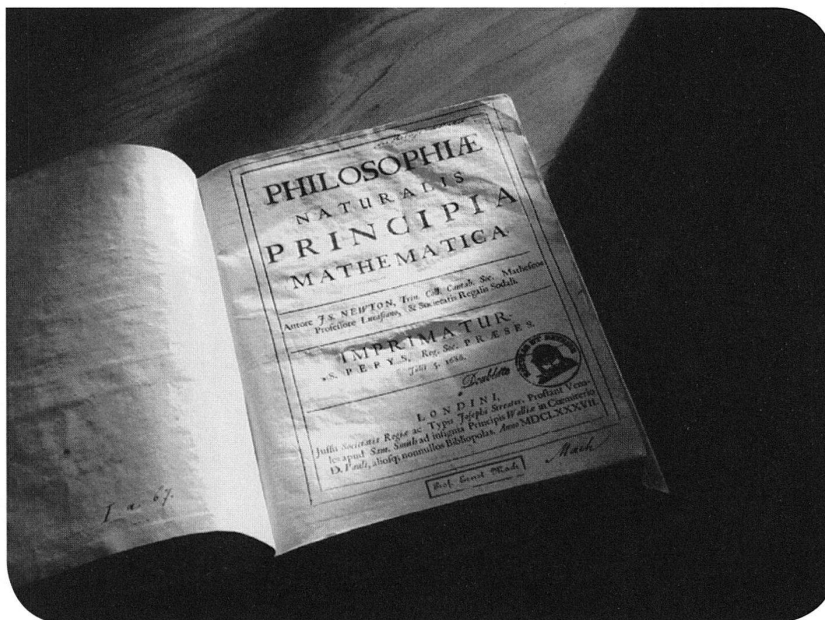
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Eisenbibliothek und die Technikgeschichtlichen Tagungen

Dr. Irene Pill

Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek



Isaac Newton: Philosophiæ naturalis principia mathematica, London 1687.

Die Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG, Schaffhausen, war zum 26. Mal Treffpunkt für Fachleute aus Forschung, Lehre und Industrie. Am 7. und 8. November 2003 kamen sie im Klostersgut Paradies bei Schaffhausen zur Technikgeschichtlichen Tagung zusammen.

Zahlreiche Disziplinen – ein Thema

Seit 1978 finden die Tagungen unter wechselnder Thematik statt. Auf persönliche Einladung der Georg Fischer AG und der Stiftung Eisenbibliothek kommen jedes Jahr im ehemaligen Klarissenkloster Paradies Fachleute zusammen und nutzen diese Plattform für technikhistorische Themen. Jeweils rund 50 internationale Gäste und Referenten aus den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen vertreten Universitäten, Bibliotheken, Sammlungen und Museen.

Spezialität dieser Arbeitstagungen ist die Bandbreite der Referate und ihr aktueller Bezug. Es werden vergangene technische und wissenschaftliche Leistungen aufgezeigt, gleichzeitig aber auch neue Trends und Perspektiven für die Zukunft entwickelt. Der interdisziplinäre Ansatz hat hohen Stellenwert.

Die Eisenbibliothek – Ideenschmiede und Forschungsforum

Die Forschungsförderung durch die Technikgeschichtlichen Tagungen ist neben der Sammlung von Eisenliteratur und der Benutzerbetreuung eines der wesentlichen Ziele der Eisenbibliothek. Von besonderer Bedeutung sind die Tagungen: Sie erhöhen den Bekanntheitsgrad der Bibliothek, geben ihr neue Impulse und erweitern ihren Benutzerkreis.

Die Eisenbibliothek ist seit ihrer Gründung 1948 eine internationale Begegnungsstätte für technikhistorische Forschung. Im Kreis der wissenschaftlichen und technischen Bibliotheken nimmt die Sammlung weltweit eine besondere Stellung ein. Die grundlegenden Werke der europäischen Eisenliteratur sind im Klostergut Paradies zu finden, und das Einzugsgebiet dieser Spezialbibliothek ist buchstäblich grenzenlos: Bücher zum Werkstoff Eisen und den damit verbundenen Wissensgebieten aus vielen Ländern und in zahlreichen Sprachen stehen bereit. Monografien über Eisengewinnung und -verarbeitung, Kunst-, Technik- und Verkehrsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Architektur, Geologie, Physik, Chemie, Bergbau, Hüttenwesen, Mineralogie und Metallurgie, Metallkunde und Werkstoffprüfung sind vorhanden. Gleichfalls sind die grossen Enzyklopädien und Lexika des 18. und 19. Jhs. mit ihren Erstausgaben vertreten. Die Zeitschriftenabteilung bietet rund 700 verschiedene Reihen, und dies ab 1794. An die 2 500 Werk- und Jubiläumsschriften von Firmen der Eisenindustrie dokumentieren internationale Wirtschaftsgeschichte.

Ein Platz im Paradies – Gastlichkeit mit Tradition

Als Domizil für die einzigartige Büchersammlung stellte die Georg Fischer AG das ehemalige Klarissenkloster Paradies zur Verfügung. Nach aufwändiger Restaurierung des Gebäudes wurde die Eisenbibliothek 1952 zur 150-Jahrfeier des Technologiekonzerns der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Eisenbibliothek ist offen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studentinnen und Studenten, Doktoranden und interessierte Privatpersonen. Rund 1 500 Gäste aus aller Welt erhalten jedes Jahr kostenlosen Zugang. Die Eisenbibliothek ist eine Präsenzbibliothek: Die Werke können aus konservatorischen Gründen nicht ausgeliehen, nach Voranmeldung gerne aber vor Ort eingesehen werden.

Besuchen Sie die Eisenbibliothek im Internet (www.eisenbibliothek.ch) oder kommen Sie persönlich vorbei – ob als Bibliotheksbenutzer oder im Rahmen einer Führung durch die historischen Räume der Sammlung. Das Team der Eisenbibliothek freut sich auf Sie!



Bücherleserad von Agostino Ramelli, 1588.

Und so erreichen Sie uns

Eisenbibliothek
Stiftung der Georg Fischer AG, Schaffhausen
Klostergut Paradies
CH-8252 Schlatt TG
Telefon +41 (0)52 631 27 43
Fax +41 (0)52 631 27 55
E-Mail: eisenbibliothek@georgfischer.com
Internet: www.eisenbibliothek.ch

Bitte melden Sie Ihren Besuch in der Eisenbibliothek an.